

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 61 (1985)
Heft: 3

Rubrik: Ausstellungen = Expositions

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Innerhalb der Konferenz wird der Ausschuß für Patentdokumentation der DGD seine letztmalig im Mai 1982 stattgefundene Tagung wieder aufnehmen.

Die Vortragsreihen werden begleitet von einer in diesem Jahr wieder in größerem Rahmen stattfindenden Ausstellung und einem umfangreichen fachlichen Besichtigungsprogramm in Nürnberg und Erlangen.

Weitere Informationen sind erhältlich bei:

*Deutsche Gesellschaft für Dokumentation e. V.
Westendstraße 19, D-6000 Frankfurt am Main 1
Telefon (069) 74 77 61*

BERICHTIGUNG

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung beim SVD-Kurs 1985 (siehe Heft 2/1985, Seite 84) betragen Fr. 100.— pro Tag, statt wie gemeldet Fr. 95.—.

Ausstellungen - Expositions



DER MODERNE HOLZSCHNITT IN DER SCHWEIZ

*Ausstellungsthema
der Graphik-Sammlung ETH
im Jahr 1985*

In sechs Veranstaltungen (siehe untenstehendes Ausstellungsprogramm) wird eine kunsthistorisch wertende Übersicht über die Formen und Inhalte der Holzschnittkunst in der Schweiz vom Jahrhundertbeginn bis 1984 (eventuell bis 1985) vorgelegt. Die Aktualität dieser oft als persönliches oder weltanschauliches Manifest gehandhabten Technik (inklusive Linschnitt) ist Kunstinteressierten in der Graphik der Gegenwart und durch Ausstellungen andernorts gewiß schon aufgefallen.

Emil Burki (1894 Zürich 1952)
Neutralität. Holzschnitt, ca. 1935

Die Zusammenstellungen nach sechs Zeitepochen oder Richtungen umfassen jeweils an die 80 Blätter, die von den Besuchern als kurze, aber eindruckliche Kunsterlebnisse – und nicht als Lernpensum – aufgenommen werden mögen. Zu jeder Ausstellung liegt ein Informationsblatt auf. Für Ende Jahr wird eine zusammenfassende Publikation vorbereitet.

Zum Titel der dritten Ausstellung – «*Schweizer Spiegel*» – ist zu sagen, daß er eine thematisch gerechtfertigte Anleihe sowohl beim «links engagierten» gleichnamigen Roman von Meinard Inglin, als auch bei der «nach rechts ausgerichteten» gleichbetitelten Monatsschrift ist, während der Titel der fünften Ausstellung – «*Graphische Mundart*» eine treffliche Wortschöpfung von Traugott Vogel von 1956 zitiert.

Früher ausgestellt: *Der Holzschnitt um die Jahrhundertwende*. Von der Reproduktion zum Original

Ausdruck und Anruf. Der expressionistische Holzschnitt

4. Juni bis 14. Juli: «*Schweizer Spiegel*». Der engagierte Holzschnitt in der Zwischenkriegszeit

30. Juli bis 1. September: *Neue Formen und Formulierungen*. Ungegenständliche und experimentierende Holzschnitte

24. September bis 27. Oktober: *Graphische Mundart*. Der volkstümliche Holzschnitt seit dem Zweiten Weltkrieg

19. November bis 22. Dezember: *CH-Graphik live* (3). Holzschnitte seit 1980

Die Ausstellungen sind in der Graphik-Sammlung ETH Zürich, Hauptgebäude, Eingang Künstlergasse, bei freiem Eintritt zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–17 Uhr, Samstag 10–12 und 14–17 Uhr, Sonntag 10–12 Uhr.

Reinhold Hohl

BÜCHER AUS DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

Ausstellungen in Zürich, St. Gallen, Lausanne und Luzern

Mit vier repräsentativen Ausstellungen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, organisiert im Zusammenwirken mit dem Schweizerischen Buchhändler- und Verleger-Verband, stellt sich das Verlagswesen der Deutschen Demokratischen Republik 1985 in der Schweiz vor. Gezeigt werden jeweils rund 1500 Titel aus allen Bereichen der Verlagsproduktion, vor allem Neuerscheinungen der Jahrgänge 1984 und 1985.

Die Serie von DDR-Ausstellungen begann am 19. April im Kunsthhaus von Zürich, ergänzt mit einer Auswahl von Kunstliteratur und den «Schönsten Büchern der DDR» 1984. Seit 7. Juni stellt sich die Ausstellung im Waaghaus von St. Gallen mit einer zusätzlichen Schau von Kinder- und Jugendbüchern vor. Ab 21. Juni präsentiert sich das DDR-Buchschaffen in der Bibliothek der Eidgenössischen Technischen Hochschule von Lausanne, hier vor allem auch mit wissenschaftlich-technischer Literatur. Den Abschluß der Serie bildet die am 31. Juli im historischen Rathaus von Luzern beginnende Ausstellung mit einer Sonderschau der Musikverlage. Jede Ausstellung wird mit einer Autorenlesung verbunden sein. – 1984 hatte sich das Schweizer Verlagsschaffen in vier Städten der DDR vorgestellt.